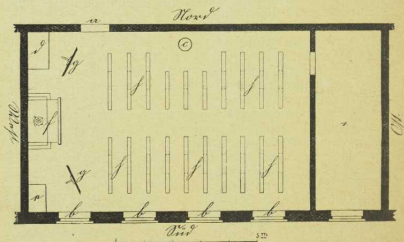


## 9. Vom Planzeichnen. Verjüngter Maßstab.

Heute hatte jedes Kind einen Bleistift und ein Blatt Papier vor sich. Darauf waren lauter kleine Bieredchen von je 1 cm Höhe und Breite liniert. Der Herr Lehrer hatte den Kindern versprochen, daß sie eine Karte vom Schulzimmer zeichnen dürfen, so ähnlich wie die gelehrten Leute die Karten fertigen. „Unser Papier,“ sagte der Herr Lehrer, „ist freilich viel zu



Plan eines Schulzimmers.

- a) Türe; b) Fenster; c) Ofen; d) Kleiderschrank; e) Waschtisch; f) Pult für den Lehrer; g) große Tafeln; h) Schulbänke; i) Kleiderkammer.

klein, um das Schulzimmer so groß wie es ist, in natürlicher Größe zu zeichnen. Wir müssen das Maß kleiner machen, **verkleinern, verjüngen**, wir brauchen einen verkleinerten, einen **verjüngten Maßstab**. Unser Maßstab soll ein solch kleines Bieredchen sein, wie ihr auf dem Papier habt, 1 cm soll für uns gerade 1 m bedeuten. Wir verkleinern also um den 100. Teil. Wir müßten unsere verkleinerte Zeichnung 100 mal nehmen, wenn sie die natürliche Größe erreichen sollte.“ Die Kinder durften nun mit dem Meterstab die natürliche Länge und Breite des Schulzimmers ausrechnen und verkleinert in ihr Netz einzeichnen. Dann fuhr der Herr Lehrer fort: „Die